



Stadt Leverkusen
Der Oberbürgermeister

Nr. 10 vom 18. Dezember 2014

Herausgegeben vom Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Fachbereich Oberbürgermeister, Rat und Bezirke, Ansprechpartnerin: Susanne Weber, Tel. 406-8881.

Es wird gebeten, die in dieser Ausgabe als "nö" – nichtöffentlich - bezeichneten Informationen vertraulich zu behandeln. In diesem Zusammenhang wird auf die Verschwiegenheitspflicht der Ratsmitglieder, der bürgerschaftlichen Ausschussmitglieder und der Mitglieder der Bezirksvertretungen gemäß der §§ 43 Abs. 2 und 30 GO NRW hingewiesen.

Inhalt

Mitteilungen (ö)

Auslegung des Bebauungsplans Nr. 211/I "Wiesdorf - westlich Edith-Weyde-Straße"	277
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der 7. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich neue bahnstadt opladen – Westseite und am Bebauungsplan Nr. 208 B/II "Opladen - nbso/Westseite - Quartiere"	277
Auslegung des Bebauungsplans Nr. 208 A/II, III "Opladen - nbso/Westseite - Neue Bahnallee und Alkenrath - westlich Schlebuschrath"	278
Verlängerung der Vereinbarung mit dem Sozialdienst Katholischer Männer Leverkusen e.V. zu Erziehungsfamilien	279
Verkehrssituation in Wiesdorf in der Vor-/Weihnachtszeit - Linksabbiegemöglichkeit zum Kinopolis bzw. zur Rathaus-Galerie	280
Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Körnerstraße	281
Ersatzpflanzungen für die wegfallenden Bäume durch die Kanalbaumaßnahme in der Hebbelstraße	281

Beschlusskontrolle (ö)

Frühe Hilfen in Leverkusen	282
Optimierung der offenen Ganztagschule im Primarbereich in Leverkusen	293

Studentisches Leben in Leverkusen/Opladen	294
Fernbushalt Opladen	297
Kleine Investitionsmaßnahmen in den Stadtbezirken I, II und III im Jahr 2012	297
Kleine Investitionsmaßnahmen in den Stadtbezirken I, II und III im Jahr 2013	297
Kleine Investitionsmaßnahmen in den Stadtbezirken I, II und III im Jahr 2014	298
Altersfreundlicher Umbau der städtischen Hauszugänge Julius-Leber-Straße 21-91	299
Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Leverkusen für das Haushaltsjahr 2012 - Konzept Kindertagesstätten Theodor-Heuss-Ring	299



Mitteilungen (ö)

Mitteilung für den Rat und die Bezirksvertretung I

Auslegung des Bebauungsplans Nr. 211/I "Wiesdorf - westlich Edith-Weyde-Straße"

Der Bebauungsplanentwurf mit Begründung und integriertem Umweltbericht wird öffentlich ausgelegt. Des Weiteren werden auch die umweltrelevanten und sonstigen im Rahmen des Planverfahrens eingegangenen Stellungnahmen sowie Gutachten offengelegt. Die Informationen können eingesehen werden:

Ort: Wartezone im Erdgeschoss des Elberfelder Hauses, Hauptstraße 101, 51373 Leverkusen,

Dauer: Dienstag, 06.01.2015, bis einschließlich Donnerstag, 05.02.2015,

Zeit: montags bis donnerstags von 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr und freitags von 8:30 Uhr bis 13:30 Uhr.

Ansprechpartner beim Fachbereich Stadtplanung ist Herr Burau (Tel.: 0214/406-6130).

Während der Auslegungszeit kann der Bebauungsplanentwurf mit Begründung und integriertem Umweltbericht im Internet auf der Homepage der Stadt Leverkusen eingesehen werden: www.leverkusen.de → Rathaus & Service → Mitwirkung der Bürger → Bebauungspläne/Bauleitpläne.

Unabhängig vom förmlichen Auslegungsverfahren kann eine verkleinerte Darstellung des Geltungsbereichs des Bebauungsplanentwurfes in der Sparkassenzweigstelle Wiesdorf, Friedrich-Ebert-Straße 39, 51373 Leverkusen, während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Stadtplanung

Mitteilung für den Rat und die Bezirksvertretung II

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der 7. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich neue bahnstadt opladen – Westseite und am Bebauungsplan Nr. 208 B/II "Opladen - nbso/Westseite - Quartiere"

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen hat in seiner Sitzung am 03.11.2014 die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der 7. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich neue bahnstadt opladen – Westseite und am Bebauungsplan Nr. 208 B/II "Opladen - nbso/Westseite - Quartiere" beschlossen.

Zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit werden die Bürger zu einer Informationsveranstaltung eingeladen für



Donnerstag, 22.01.2015, um 19:00 Uhr,
Aula des Landrat-Lucas-Gymnasiums,
Peter-Neuenheuser-Straße 7-11,
51379 Leverkusen.

Der Vorentwurf des Flächennutzungsplanes, die Begründung und der Umweltbericht sowie die städtebaulichen Vorentwürfe des Bebauungsplans (Variante A und weitere Varianten) sowie der Vorentwurf der Begründung können eingesehen werden:

Ort: Elberfelder Haus, 51373 Leverkusen, Hauptstraße 101, Wartezone im Erdgeschoss,

Dauer: Dienstag, 06.01.2015, bis einschließlich Donnerstag, 05.02.2015,

Zeit: montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr und freitags von 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr.

Ansprechpartner beim Fachbereich Stadtplanung sind Herr Kociok (Tel. 0214-406 6121) für die Flächennutzungsplanänderung und Herr Hennecke (Tel. 0214-406 6135) für den Bebauungsplan.

Während der Auslegungszeit können die Planunterlagen und die sonstigen Anlagen im Internet auf der Homepage der Stadt Leverkusen eingesehen werden:

www.leverkusen.de → Rathaus & Service → Mitwirkung der Bürger → Bebauungspläne/Bauleitpläne.

Stadtplanung

Mitteilung für den Rat und die Bezirksvertretungen II und III

Auslegung des Bebauungsplans Nr. 208 A/II, III "Opladen - nbso/Westseite - Neue Bahnallee und Alkenrath - westlich Schlebuschrath"

Der Bebauungsplanentwurf mit Begründung und integriertem Umweltbericht wird öffentlich ausgelegt. Des Weiteren werden die umweltrelevanten und sonstigen im Rahmen des Planverfahrens eingegangenen Stellungnahmen zu den Themen Verkehr, Infrastruktur, Kampfmittel, Entwässerung, Artenschutz, Bodendenkmalschutz sowie Gutachten offengelegt. Die Informationen können eingesehen werden:

Ort: Wartezone im Erdgeschoss des Elberfelder Hauses, Hauptstraße 101, 51373 Leverkusen,

Dauer: Dienstag, 06.01.2015, bis einschließlich Donnerstag, 05.02.2015,

Zeit: montags bis donnerstags von 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr und freitags von 8:30 Uhr bis 13:30 Uhr.

Ansprechpartner beim Fachbereich Stadtplanung ist Herr Hennecke (Tel.: 0214/406-6135).



Während der Auslegungszeit kann der Bebauungsplanentwurf mit Begründung und integriertem Umweltbericht im Internet auf der Homepage der Stadt Leverkusen eingesehen werden: www.leverkusen.de → Rathaus & Service → Mitwirkung der Bürger → Bebauungspläne/Bauleitpläne.

Unabhängig vom förmlichen Auslegungsverfahren kann eine verkleinerte Darstellung des Geltungsbereichs des Bebauungsplanentwurfes in der Sparkassenzweigstelle Opeladen, Kölner Straße 35, 51379 Leverkusen, während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Stadtplanung

Mitteilung für den Kinder- und Jugendhilfeausschuss

Verlängerung der Vereinbarung mit dem Sozialdienst Katholischer Männer Leverkusen e.V. zu Erziehungsfamilien

Auf der Grundlage des Beschlusses des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 31.08.2006, KJ 27/16. TA, hat der Fachbereich Kinder und Jugend mit dem Sozialdienst Katholischer Männer e.V. einen Vertrag über die Zusammenarbeit zur Schaffung weiterer Erziehungsfamilien gemäß § 77 Sozialgesetzbuch Achtes Buch Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) abgeschlossen.

Dieser Vertrag, in welchem dem Sozialdienst Katholischer Männer die im Einzelfall zugesicherte Pauschale vergütet wird, endet am 31.12.2014.

Im Sinne einer am Bedarf orientierten Werbung von Erziehungsfamilien und der entsprechenden Vermittlung von Kindern und Jugendlichen in diese Familien ist es erforderlich, neben dem Angebot des öffentlichen Trägers im Rahmen der Pluralität ein Angebot des freien Trägers vorzuhalten.

Die erforderliche Finanzierung erfolgt auf der Basis einer für den Einzelfall festgelegten monatlichen Pauschale sowie der Zahlung einer einmaligen Pauschale bei Neuvermittlung zur Deckung der im Zusammenhang mit der Vermittlung entstehenden Werbungs- und Personalkosten. Anpassungen erfolgen im Rahmen der tariflichen Gehaltsentwicklung für den öffentlichen Dienst.

Der Vertrag mit dem Sozialdienst Katholischer Männer Leverkusen e.V. wird verlängert. Er endet am 31.12.2015.

Kinder und Jugend



Mitteilung für den Bürger- und Umweltausschuss und die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I

Verkehrssituation in Wiesdorf in der Vor-/Weihnachtszeit - Linksabbiegemöglichkeit zum Kinopolis bzw. zur Rathaus-Galerie

Mit der Vorlage Nr. 2720/2014 „Verkehrssituation in Wiesdorf in der Vorweihnachtszeit und bei Großveranstaltungen“ hat die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I nach Vorberatung im Bürger- und Umweltausschuss den von der Verwaltung dargestellten Maßnahmen im Bereich der Wöhlerstraße und der Oberen Ebene des Europarings zugestimmt. Zudem wurde die Verwaltung gebeten, im Frühjahr 2015 über die Wirkung dieser Maßnahmen zu berichten.

Unter Punkt 2.1.2 der Vorlagenbegründung wurde festgelegt, die Linksabbiegemöglichkeit zum Kinopolis bzw. zur Rathaus-Galerie für die Dauer des Weihnachtsmarktes montags ab ca. 10.00 Uhr bis zum späten Samstagnachmittag durchgehend zu sperren.

Die vorgenannte Maßnahme wurde ab dem 20.11.2014 umgesetzt und die verkehrlichen Auswirkungen wurden seither erfasst. Nach nunmehr 3 Wochen Praxiserfahrung lassen sich erste Erkenntnisse gewinnen, die eine Anpassung der Maßnahme erforderlich machen, um keine unnötigen Umleitungsverkehre zu bedingen.

Die Anpassung der Linksabbiegemöglichkeit zum Kinopolis bzw. zur Rathaus-Galerie beinhaltet die nachfolgenden Regelungen:

- In der Zeit von Montag, den 15.12.2014, bis Donnerstag, den 18.12.2014, wird von einer Sperrung der Linksabbiegespur zum Kinopolis bzw. zur Rathaus-Galerie abgesehen. Die Zufahrt bleibt also geöffnet.
- Am Donnerstag, den 18.12.2014, wird die Linksabbiegemöglichkeit ab dem Nachmittag (15.00 Uhr) gesperrt.
- Die Sperrung der Linksabbiegemöglichkeit zum Kinopolis bzw. zur Rathaus-Galerie bleibt von Donnerstag, den 18.12.2014 (ab 15.00 Uhr), bis zum 02.01.2015 bestehen. Am Freitag, den 02.01.2015, wird die Sperrung vormittags – zeitgleich mit allen Sperrmaßnahmen (z.B. in der Siedlung Dhünnstraße) – aufgehoben.

Mit den vorgenannten Regelungen wird dem tatsächlichen Verkehrsaufkommen Rechnung getragen. Ab dem Abend des 18.12.2014 ist aufgrund der zeitlichen Nähe zu Weihnachten ein deutlich höheres Fahrzeugaufkommen zu erwarten, sodass ab diesem Zeitpunkt die Sperrung durchgängig beibehalten bleibt.

Sollten die verkehrlichen Auswirkungen der Öffnung der Linksabbiegemöglichkeit zum Kinopolis bzw. zur Rathaus-Galerie in der Zeit vom 15.12.2014 bis 18.12.2014 eine Korrektur der Zufahrtsmöglichkeiten erforderlich werden lassen, werden die entsprechenden Maßnahmen umgehend umgesetzt.

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke in Verbindung mit Straßenverkehr



Mitteilung für die Bezirksvertretung I

Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Körnerstraße

Die Beleuchtungsanlage besteht aus zwei Masten aus dem Jahr 1958. Im Rahmen der Wartung wurde einer der beiden Masten wegen mangelnder Standsicherheit aufgrund Durchrostung entfernt. Die Neuplanung der Beleuchtungsanlage sieht drei neue Masten mit einer Lichtpunkthöhe von 5 m bestückt mit LED-Aufsatzleuchten vor.

Die Erstellungskosten betragen 6.760,33 €. Die Maßnahme löst eine Beitragspflicht nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) aus. Durch die Anlieger sind 50 % der Kosten zu tragen, da es sich um eine Haupteerschließungsstraße handelt.

Tiefbau

Mitteilung für die Bezirksvertretung I

Ersatzpflanzungen für die wegfallenden Bäume durch die Kanalbaumaßnahme in der Hebbelstraße

Bei der Beratung der Vorlage Nr. 2014/0232, Notwendige Baumfällungen im Zuge des Kanalbaus in der Hebbelstraße, in der Sitzung der Bezirksvertretung I am 10.11.2014 erkundigte sich Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), in welcher Anzahl und an welchem Ort die Ersatzpflanzungen im Nachgang zur Kanalbaumaßnahme erfolgen sollen.

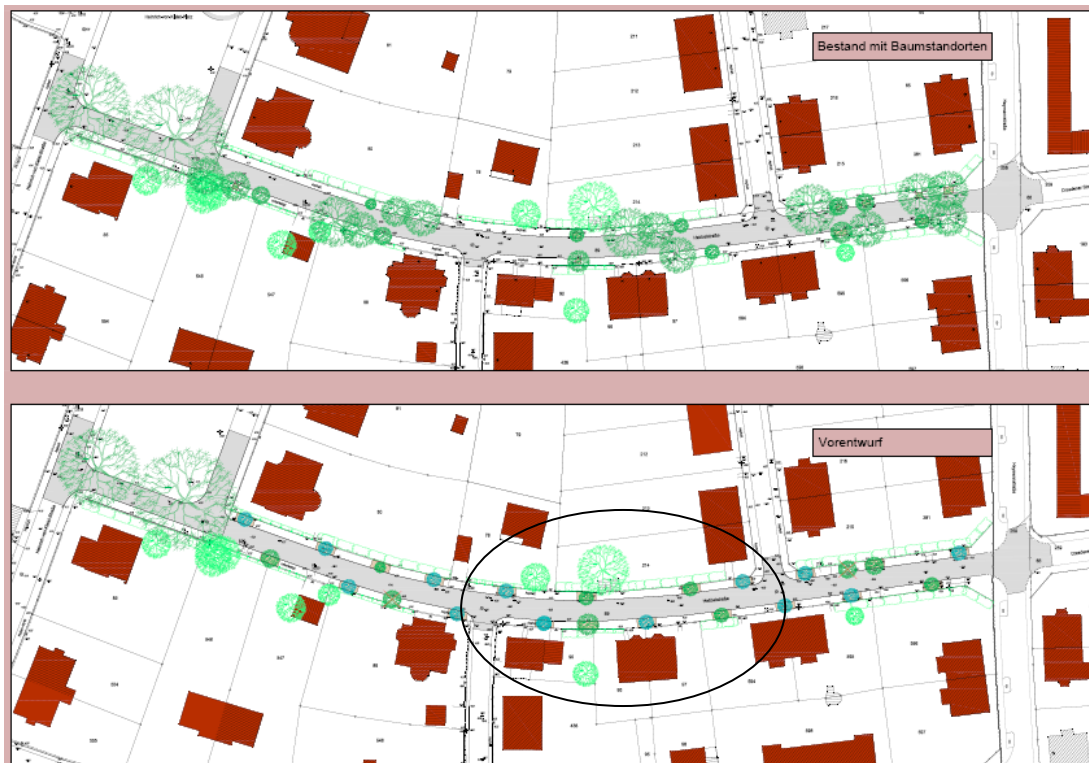
Stellungnahme:

Die Straßenbäume in der Hebbelstraße gehören zu dem ältesten Bestand in Leverkusen.

Ein großer Teil des Altbestandes musste in den letzten Jahren aus Verkehrssicherungsgründen gefällt werden und wurde zum Teil ersetzt.

Der erfolgte Teilersatz ist der geänderten Straßenraumnutzung der letzten 60 Jahre geschuldet. Damit nach dem Wegfall aller alten Bäume trotzdem ein gestalteter Straßenraum erhalten bleibt, wurde von der Verwaltung im Jahr 2013 ein Vorentwurf für die Umgestaltung erstellt.

Bei den durch den Kanalbau wegfallenden drei Altbäumen ist das Mittelstück der Hebbelstraße betroffen. Hier werden gemäß dem Vorentwurf vier Ersatzpflanzungen vorgenommen werden, wovon drei Ersatzpflanzungen zu Lasten der Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL) gehen.



Hebbelstraße

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR in Verbindung mit Stadtgrün

Beschlusskontrolle (ö)

BK-Nummer 0264/2010 (ö)

Frühe Hilfen in Leverkusen

Beschluss des Rates vom 04.10.2010

Mit der Umsetzung des Projektes Frühe Hilfen wurde im April 2011 an drei Projektstandorten begonnen. Die jeweilige Entwicklung an den Standorten und die Erfahrungen, die gemacht wurden, sind nachfolgend standortspezifisch dargestellt. Auf die Berichterstattung in z.d.A.: Rat Nr. 1 vom 29.01.2014, Seiten 16 bis 35, wird verwiesen.

Der derzeitige Sachstand an den Projektstandorten stellt sich wie folgt dar:

Region I (Rheindorf, Hitdorf, Küppersteg, Bürrig) Standort Rheindorfer Laden

Einleitung:

Seit April 2011 wird das Projekt „Frühe Hilfen“ im Rheindorfer Laden durchgeführt.

öffentlicher Teil



Mit dem Ziel der frühzeitigen Unterstützung im frühen Stadium der Familienentwicklung richtet sich das Projekt an die Gruppe der werdenden Eltern und der Eltern mit Kindern bis drei Jahren.

Hierzu wurden zum bestehenden Rheindorfer Laden und dem dort existierenden Angebot ein zusätzliches Ladenlokal angemietet und neue Angebote geschaffen.

Das Projekt ist mit zwei 0,5 Vollzeit-Sozialpädagogen-Stellen und einer 0,3 Vollzeit-Psychologenstelle ausgestattet.

Darüber hinaus arbeiten eine Familienhebamme, eine Erzieherin und zwei Sozialpädagogik-Studentinnen mit jeweils 5 Wochenstunden im Projekt mit.

Die Qualität des Projektes wird durch verschiedene Ansätze und Maßnahmen gesichert, wie:

- Erreichbarkeit: Fußläufige Erreichbarkeit der beiden Ladenlokale durch zentrale Lage, Rheindorfer Laden 2 als Bewegungsraum, Projekt mit Gehstruktur (Aufsuchen der Zielgruppe)
- Öffentlichkeitsarbeit: Terminflyer, Homepage, Publikationen (Rheindorfer Heft), Presseartikel, Öffentliche Aktionen
- Vernetzung: im Sozialraum, zum Gesundheitsbereich, zu verschiedenen Fachbereichen und Anbietern (Sozialraum-AG, Gynäkologen, Kinderärzten, Kliniken, AG Gesundheit, Förderverein Soziale Stadt, etc.)
- Evaluation: Evaluation des Projektes „Frühe Hilfen“ anhand von Evaluationsbögen - erfolgt im halbjährlichen Turnus seit Ende 2011
- Fortbildungen der Mitarbeiter/innen.

Folgende Projekte laufen erfolgreich:

- 1.000 Stunden für Rheindorf: Offenes Café für junge Eltern, aufsuchende Arbeit, Familientag
- Familienhebamme: Babymassage, Beratung durch die Familienhebamme, Vorbereitung auf die Geburt und das Familienleben, Rückbildungsübungen, Hausbesuche, Unterstützung bei Behördengängen und Dolmetschen in afrikanischer Sprachen
- Spielgruppen: drei Mutter-Kind-Gruppen jeweils für die ersten drei Lebensjahre, geleitet durch die Erzieherin und begleitet von der Psychologin, niedrigschwellige Beratung ohne Extratermin
- Babysprechstunde der Psychologin
- Einzelfallberatung der Sozialpädagogin.

Aktuelles:

Nach der ausführlichen Beschreibung der Arbeit im Jahresbericht 2013 wird hier nur auf aktuelle Entwicklungen und Projekte eingegangen.

Mit dem Beginn des neuen Kindergartenjahres nach den Sommerferien wechselten mehrere zweijährige Kinder in den Kindergarten. Aus dieser Situation entstand der Wunsch nach einem Treffen am Nachmittag, um Freunde und Bekannte wiedersehen zu können. Diese Eltern und Kinder treffen sich derzeit im offenen Café. Ein Spielangebot für Zweijährige am Nachmittag ist geplant.



Kleinkindtreff am Nachmittag:

15 Kinder im Alter von ein bis eineinhalb Jahren sind gerade der Babymassage entwachsen. Da die Familien sich gerne noch nachmittags treffen wollen, gibt es seit Kurzem den Kleinkindtreff am Nachmittag. Die Familienhebamme nimmt sich Zeit, beantwortet Fragen und wiegt gerne auch die Kinder.

We Are Family:

In diesem neuen Gesprächskreis tauschen sich Mütter über die Familie betreffende Themen aus, wie zum Beispiel: Rollenerwartungen in der Familie, der Rollenwechsel von der Frau zur Mutter, Rolle des Vaters in der Familie, Zufriedenheit-/ Unzufriedenheit in der Familiensituation, etc. Das Angebot wird von der Sozialpädagogin angeleitet.

Statistik:

Nutzung der Angebote im Rheindorfer Laden aufgeteilt nach den verschiedenen Bereichen. Angebote der Frühen Hilfen sind in der Spalte „FH“ markiert.

Quelle: Evaluationsbögen & Statistik Rheindorfer Laden (01.10.2013 – 30.09.2014)

Angebot	Kategorie	FH	Besucher pro Woche	Kinder pro Woche	Eltern und Kinder pro Woche	Kontakte pro Jahr
Hilfe Arbeitssuche	Beratung		2	0	2	60
Schuldnerberatung	Beratung		4,5	0	4,5	172
Beratung Migranten	Beratung		9	0	9	294
Allgemeine Anfragen	Beratung		1	0	1	44
Beratung der Psychologin	Beratung	•	1	0	1	54
Babysprechstunde	Beratung	•	1,5	0	1,5	38
Offene Spielgruppe	Off. Angebot	•	4,5	5	9,5	371
Hüpfgrösche	Off. Angebot	•	5,5	6	11,5	529
Bewegungsbaustelle	Off. Angebot	•	4	4,5	8,5	338
Familienfrühstück	Off. Angebot	•	14,5	3	17,5	485
Offenes Café	Off. Angebot	•	4	6	10	458
Familihtag	Off. Angebot	•	15	20	35	228
Babymassage	Off. Angebot	•	7,5	7	14,5	600
Bauchtanz	Off. Angebot	•	5	5	10	176
Strickkurs	Off. Angebot	•	4,5	4,5	9	125
1.000 Stunden für Rheindorf	Aufsuchende Arbeit	•	6	6	12	306
Schülernachhilfe	Kurs		0	18	18	620
Russisch für Kinder	Kurs		0	6,5	6,5	213
Kinder-Kreativkreis	Kurs		9	11	20	861
Griffbereit Russisch-	Kurs		6,5	8	14,5	539



Deutsch						
Griffbereit International-Deutsch	Kurs		8	8,5	16,5	475
Singmäuse	Kurs	•	4	4	8	280
Nähkurs Accessoires	Kurs	•	6	0	6	126
Nähkurs Kleider	Kurs		5,5	0	5,5	201
Supervision Erziehungsfa- milieneltern	Kurs		10	0	10	60
Elterntraining	Kurs		7	0	7	57
Fit ins Familienleben	Kurs	•	4	0	4	44
We Are Family	Kurs	•	5	5	10	42
Erste Hilfe am Kind	Kurs	•	15	14	29	58
Mama Oase-Massage	Kurs	•	8	10	18	92
Mama Oase-Progressive Muskelentspannung	Kurs	•	5	0	5	15
Mama-Oase-Pilates	Kurs	•	5,3	4	9,3	16
Summen Spalten			187,8	156	343,8	7977

Ausblick:

Mit dem Projekt „Frühe Hilfen“ wurden wirksame Strukturen erfolgreich aufgebaut. Dies belegen private Treffen der Familien, Weiterreichen von Kinderkleidung, gemeinsame private Schwimmtermine, Geburtstagsfeiern der Kinder und vieles mehr.

Im laufenden Prozess differenzieren sich nun die Bedarfe weiter aus. Neben der Begleitung des biografischen Übergangs der Zweijährigen in das Kindergartenalter (nachmittägliche Treffen mit der bisherigen Gruppe) richtet sich zukünftig der Blick intensiver auf Angebote für Schwangere und werdende Eltern.

Durch Bekanntmachen der Angebote bei niedergelassenen und klinischen Ärzten soll eine stärkere Vernetzung mit dem Gesundheitsbereich erfolgen. Die Bekanntheit eines Angebotes ist ein Faktor für Erfolg und Wirksamkeit. Auch in Zukunft werden öffentlichkeitswirksame Aktionen, wie die geplante Präsentation der „Frühen Hilfen“ im Sozialhäuschen des Weihnachtsmarktes in Wiesdorf durchgeführt.

Region II (Opladen, Quettingen, Bergisch Neukirchen) ohne Standort

In der Region II gibt es keinen Projektstandort zur Entwicklung oder Umsetzung der „Frühen Hilfen“, aber in den einzelnen Sozialräumen der Region wird dort, wo es notwendig erscheint, nach diesen Prinzipien gearbeitet. Somit ist auch hier die Fragestellung von Bedeutung, wie Familien und Mütter mit Kindern erreicht werden können.

Zurzeit wird ein Konzept zur Realisierung eines möglichen vierten Standorts der „Frühen Hilfen“ in Opladen entwickelt. In Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Soziales und Stadtplanung sowie gegebenenfalls weiterer Träger ist geplant, eine zentrale niedrigschwellige Anlaufstelle für Bürger/innen zu schaffen. Diese Anlaufstelle soll eine Lot-



senfunktion zu städtischen Bereichen und Angeboten im Sozial- und Jugendbereich sein. Angedacht sind u.a.:

- Beratung in besonderen Lebenslagen
- Angebote für Senioren
- Ehrenamtliche Aktivitäten
- Frühe Hilfen für Familien.

Im Rahmen der „Frühen Hilfen“ sollen von dieser Anlaufstelle in zentraler Lage Angebote für werdende Eltern und Eltern mit kleinen Kindern vermittelt werden. Die Leistungen der Frühen Hilfen würden vor Ort bei den Trägern erbracht.

Pro Familia und der Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. haben mit je einer Familienhebamme ihre Tätigkeit in Opladen und Schlebusch aufgenommen. Beide Beratungsstellen wurden in den Qualitätszirkel „Frühe Hilfen“ aufgenommen.

Parallel zur Arbeit an den einzelnen Projektstandorten findet regelmäßig der Qualitätszirkel „Frühe Hilfen“ statt. Hier werden die Leit- und Mittelziele vereinbart sowie die Evaluation für das Projekt durchgeführt.

Region III (Schlebusch, Steinbüchel, Lützenkirchen) **Standort Wohnpark Steinbüchel**

Einleitung:

Die „Frühen Hilfen“ im Wohnpark Steinbüchel befinden sich inzwischen im vierten Jahr. Sie richten sich an werdende und junge Eltern mit Kindern bis zum vierten Lebensjahr aus dem Sozialraum Steinbüchel und angrenzenden Stadtteilen. Ziele der Angebote sind die Vorbereitung der jungen Eltern auf die Elternschaft sowie die frühzeitige Hilfe bei Erziehungs- und familiären Fragen. Hierfür werden sozialräumliche und bedarfsgerechte Hilfs- und Unterstützungsangebote entwickelt und bereitgestellt. Die Angebote bieten den Familien zudem eine Möglichkeit, in Kontakt mit anderen jungen Eltern zu kommen und so ein tragfähiges soziales Netz zu knüpfen.

Das Team der „Frühen Hilfen“ besteht aus drei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen: eine Diplom-Sozialpädagogin, eine Erzieherin/Erlebnispädagogin (jeweils mit einer 0,5-VZ-Stelle) und eine Diplom-Psychologin/psychologische Psychotherapeutin (0,3-VZ-Stelle). Darüber hinaus wurden mehrere Angebote durch Fachkräfte, studentische und schulische Praktikanten sowie ehrenamtliche Mitarbeiter/innen unterstützt. Folgende Merkmale kennzeichnen die Angebote der Frühen Hilfen im Wohnpark Steinbüchel:

- Multiprofessionalität: Ergänzung des Teams durch eine Hebamme, eine Erzieherin, eine Ökotrophologin, einen Musikpädagogen und zwei Übungsleiter im Bewegungsbereich
- Prävention: Unterschiedliche Angebotsstrukturen ermöglichen primäre Prävention (fortlaufende offene Eltern-Kind-Kurse, Projekte und offene Angebote), sekundäre Prävention (gezielte Beratungsangebote bei verschiedenen Anliegen und konkreten



Problemlagen rund um die Familie mit und ohne Terminvergabe) und tertiäre Prävention (Familien, die sich bereits in Maßnahmen befinden, werden gezielt begleitet und unterstützt).

- Stärkung der Erziehungskompetenz: Breitgefächerte Angebote ermöglichen den Aufbau einer stabilen Eltern-Kind-Bindung und schaffen die Grundlage für eine altersgerechte und psychisch gesunde Entwicklung der Kinder. So werden auch belastete Familien gestärkt.
- Präsenz: Bindung der Familien über die Schaffung täglicher, dauerhafter und unverbindlicher Angebote
- Nachhaltigkeit: Anbindung der Familien an verschiedene Institutionen und Vereine aus dem Umfeld
- Bedarfsgerechte Versorgung der Familien: aufeinander aufbauende Angebote, ausgerichtet an der aktuellen Lebenssituation der Besucher/innen
- Ganzheitliche Sicht: Aufbau von Angeboten, die sich an die ganze Familie richten. Neben der alltäglichen Arbeit bieten vor allem die Ferienmaßnahmen, das Familienwochenende und die Feste Gelegenheit, Eltern in unbeschwerter Atmosphäre Kontaktmöglichkeiten zu eröffnen und Anregungen für eine alternative Freizeitgestaltung zu vermitteln.
- Netzwerkarbeit: im Sozialraum mit Kindertagesstätten, umliegenden Pfarrgemeinden, Fachdienst Integration und Migration des Caritasverbandes Leverkusen e.V., Sozialraum AG Steinbüchel
- Öffentlichkeitsarbeit: Information der Zielgruppe durch einen Schaukasten vor der Einrichtung und Flyerverteilung in den Haushalten des Wohnparks, den Kindertagesstätten sowie Schulen und einer Kinderarztpraxis aus dem Sozialraum, konstante und persönliche Ansprache der Familien im Wohnpark, Präsentation auf der Baby-messe im MediLev.

Aktuelles:

Auch in diesem Jahr ist ein steter Anstieg der Bewohnerzahl in der Siedlung zu verzeichnen. Der Leerstand lag im Berichtszeitraum bei 3,5 % mit sinkender Tendenz. Somit herrscht im Wohnpark weiterhin eine der höchsten Bevölkerungsdichten aller Leverkusener Quartiere. Vorrangig junge Familien, Alleinerziehende mit Babys und kleinen Kindern ziehen in den Wohnpark, viele davon mit Migrationshintergrund ohne ausreichende Deutschkenntnisse. Daher dienen die Beratungsmöglichkeiten im Nachbarschaftstreff oft zur Orientierung im Sozialraum und zur Erledigung anfallender Formalitäten. Die Beratungszeiten konnten durch ein zusätzliches niederschwelliges Beratungsprojekt („Lotsenpunkt“) ausgeweitet werden. Einige Familien konnten darüber auf die Angebote der „Frühen Hilfen“ aufmerksam gemacht und so angebunden werden. Neue Teilnehmer/innen wurden auch durch eine gute Öffentlichkeitsarbeit aus den umliegenden Stadtteilen gewonnen, viele über Empfehlungen der Teilnehmer/innen.

Es zeigte sich im Berichtszeitraum, dass sich die Familien, die sich in den Angeboten der „Frühen Hilfen“ im Wohnpark Steinbüchel kennenlernen, miteinander vernetzen und gegenseitig unterstützen. Dabei ist zu beobachten, dass sie über ein wachsendes Verhaltensrepertoire verfügen. So finden neben gegenseitiger Kinderbetreuung auch gemeinsame Alltagsaktivitäten statt, die aufgrund der räumlichen Nähe im Wohnpark eine Unterstützung darstellen und ein Gefühl der Geborgenheit ermöglichen.



Anfang 2014 wurde in unmittelbarer Nachbarschaft des Wohnparks die neue Kindertagesstätte „Am Steinberg“ eröffnet. Durch eine gute Kooperation konnten die Eltern schon in der Anmelde- und in der Eingewöhnungsphase unterstützt und begleitet werden. Besonders belastete Familien und auch einige alleinerziehende Mütter mit hohem Unterstützungsbedarf konnten so zusätzlich gestärkt werden. Im laufenden Kindergartenjahr wurde die Zusammenarbeit mit einer Fachkraft des Fachdienstes für Integration und Migration der Caritas ausgebaut und intensiviert. Viele Eltern kehrten durch das ausgeweitete U3-Angebot zurück in die Berufstätigkeit, einige Eltern kamen mit ihren zweiten Kindern zurück in die Angebote der „Frühen Hilfen“. Damit auch diese Familien weiterhin teilnehmen können, musste die Angebotsstruktur der „Frühen Hilfen“ angepasst und einige Angebote in den Nachmittagsbereich gelegt werden. Gleichzeitig stieg die Zahl an Eltern mit Kindern unter anderthalb Jahren stark an.

Folgende neue Angebote wurden aufgrund der veränderten Situation installiert:

- „Fit4family“ richtet sich an Eltern mit Kindern von Geburt bis anderthalb Jahren in Ergänzung zum Babytreff. Neben einem Massageangebot für die Kleinsten und einer spiel- und bewegungsanregenden Umgebung für die Größeren werden verschiedene Themen der Elternschaft beleuchtet.
- „Bewegte Kids“ ist ein erstes Sportangebot für Kinder ab zwei Jahren.
- Im Oktober 2013 konnte mit Hilfe einer großzügigen Spende ein Familienwochenende in Nettersheim durchgeführt werden. Damit wurde dem Anliegen der Familien nach gemeinsamer Zeit zur Entlastung und Erholung nachgekommen und Gelegenheit gegeben, das eigene Erziehungsverhalten zu reflektieren. Aufgrund des großen Erfolgs dieses Angebotes, positiver Auswirkungen auf die Familien und die Zusammenarbeit unter und mit den Familien, wurde in den Sommerferien 2014 erneut ein Wochenende angeboten, diesmal auf der „Wildenburg“.
- Um den Eltern weitere mögliche Freizeitgestaltungen als Familie aufzuzeigen, wird eine kleine Einheit „Babyschwimmen“ in verschiedenen Hallenbädern in der Umgebung und mit „Waldzwerge“ ein erlebnispädagogisches Waldangebot für Familien mit Kindern ab einem Jahr angeboten.

Statistik:

Die folgenden Zahlen beziehen sich auf den Zeitraum 01.10.2013 bis 30.09.2014. Frühe Hilfen-Angebote sind weiß, flankierende Angebote grau markiert.

Angebot	Kategorie	Teilnehmerzahl absolut		Anzahl Termine	durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Woche		Höchstes Teilnehmeraufkommen
		Erw.	Kinder		Erw.	Kinder	
Adventsfeier 2013		ca. 120	60	1			
Babytreff	Kurs	368	363	41	9	8,9	15 Erwachsene 15 Kinder
Beratung für junge Familien	Offenes Angebot	29	32	19	1,5	1,7	4 Erwachsene 4 Kinder
Bewegte Kids	Kurs	30	43	8	3,8	5,4	5 Erwachsene 7 Kinder
Elternfrühstück	Offenes Angebot	397	265	44	9	6	12 Erwachsene 15 Kinder



Eltern-Kind-Gruppe	Kurs	218	216	33	6,6	6,6	13 Erwachsene 11 Kinder
Erntedankfeier 2013		23	37	1	-	-	23 Erwachsene 37 Kinder
Erste Hilfe am Säugling	Kurs	23	17	2	11,5	8,5	12 Erwachsene 9 Kinder
Familien-wochenende	Kurs	33	34	2	16,5	17	17 Erwachsene 16 Kinder
fitdankbaby	Kurs	23	23	9	2,6	2,6	5 Erwachsene 5 Kinder
Fit4family	Kurs	111	106	22	5,1	4,8	8 Erwachsene 8 Kinder
Flohmarkt		62	36	2	31	18	35 Erwachsene 21 Kinder
Hausaufgaben-hilfe			150	39		3,8	10 Kinder
Infobörse/ Beratung	Offenes Angebot	154	54	50	3,1	1,1	8 Erwachsene 3 Kinder
Internationale Gruppe	Kurs	17	29	6	2,8	4,8	7 Erwachsene 10 Kinder
Krabbelgruppe	Kurs	220	223	40	5,5	5,6	10 Erwachsene 10 Kinder
Liederzirkus	Kurs	12	12	4	3	3	
Mietercafé	Offenes Angebot	202	75	19	10,6	4	23 Erwachsene 7 Kinder
Nähsamstage	Offenes Angebot	76	64	7	10,9	9,1	13 Erwachsene 8 Kinder
Osterferien	Offenes Angebot	17	16	2	8,5	8	10 Erwachsene 6 Kinder
Seifenkistenrennen	Offenes Angebot	25	12	5	5	2,4	12 Erwachsene 12 Kinder
Sommerferien-aktion 2014	Offenes Angebot	77	84	5	15	17	22 Erwachsene, 23 Kinder
Sommerfest 2014		Ca. 130	80	1			

Ausblick:

Die „Frühen Hilfen“ in Steinbüchel haben sich zu einer festen Institution im Wohnpark entwickelt, die für die Bewohner/innen der Siedlung und der angrenzenden Stadtteile unverzichtbar geworden ist. Als wichtige Anlaufstelle für verschiedene Bedürfnisse und Fragen rund um den Start in die Elternschaft sind die Frühen Hilfen Steinbüchel inzwischen fest implementiert.

Durch die Eröffnung des neuen Kindergartens wurden neue Möglichkeiten der Kooperation geschaffen, die im kommenden Jahr gezielter durch einen ständigen Austausch und Beteiligung an Aktivitäten des Kindergartens genutzt werden können. So besteht dieses Jahr die Möglichkeit, sich dem Martinszug des Kindergartens anzuschließen. Neben einer Verfestigung der Netzwerkarbeit mit den bestehenden Kooperationspartnern ist auch eine Vernetzung mit medizinischen Einrichtungen im Sozialraum wie gynäkologischen, kinderheilkundlichen und physiotherapeutischen Praxen geplant. Durch die Schaffung passender Angebote konnte Eltern, die in die Berufstätigkeit zurückkehrten, weiterhin der Besuch und die Teilnahme der Frühen Hilfen ermöglicht werden. Dies wird auch im kommenden Jahr berücksichtigt werden müssen. Vermehrt



werden daher auch Angebote für die ganze Familie in Betracht gezogen. Angedacht sind ein Familienfrühstück am Wochenende und die Ausweitung der Nähsmstage.

Region IV (Manfort, Wiesdorf, Alkenrath)

Standort Manforter Laden

Einleitung:

Im Fokus des Manforter Ladens liegt der Ausbau spezieller Angebote für werdende Eltern, aber auch für Eltern mit Kindern bis drei Jahren. Der Umzug im März 2014 schaffte bessere räumliche Kapazitäten, so dass es möglich wurde, die stetig wachsende Anzahl der Besucher/innen aufzunehmen. Die neuen und offenen Räumlichkeiten schaffen bei Familien eine einladende Atmosphäre, so dass der Bekanntheitsgrad und die Nutzung des Manforter Ladens und der „Frühen Hilfen“ im Stadtteil sichtlich zugenommen haben.

Die im Jahr 2011 festgelegten Ziele des Projektes - offene Beratungs- und Unterstützungsangebote bieten, offener Treffpunkt sein, als Infobörse dienen, Ressourcen entdecken und Angebote im Stadtteil bündeln - konnten erreicht werden. Der Manforter Laden bietet an fünf Tagen in der Woche ca. 21 verschiedene offene Angebote an. Diese richten sich insbesondere an Schwangere, Mütter mit Kleinkindern bis drei Jahren, als auch an Mütter mit Kindern im Kindergartenalter (zehn Angebote). Immer wieder stattfindende Projekte (zum Beispiel Musikgarten, Kochkurs, Familientage, etc.), jahreszeitbezogene Sonderaktionen (Laternen basteln, Martinsumzug, Karnevalsumzug, etc.), ein jährlich stattfindendes MaLa Fest und flankierende Angebote wecken bei Familien ein unverbindliches Interesse und die Bereitschaft, an altersspezifischen Angeboten der „Frühen Hilfen“ kontinuierlich teilzunehmen.

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde in den letzten Monaten weiter intensiviert. Über die Homepage des Diakonischen Werkes können die Angebote des Manforter Ladens eingesehen werden. Darüber hinaus wird der neue, aktuelle Wochenplan im Stadtgebiet an verschiedene Institutionen und Anbieter in Manfort verteilt bzw. verschickt. Weiterhin erfolgt die Bewerbung der Angebote im Gemeindebrief der Johanneskirche als auch im Newsletter der Diakonie. Die Teilnahme an Festen und Aktionen wie zum Beispiel dem Gemeindefest Manfort, Kindergartenfest und der Babymesse, ermöglicht dem Manforter Laden die Angebote im Stadtteil zu präsentieren.

Die Netzwerkarbeit erweitert sich ständig um neue Kooperationen mit verschiedensten Institutionen, zum Beispiel: JobCenter Leverkusen (Team Alleinerziehende), Esperanza, Frühförderstelle, Wechselwirkung e.V., Suchthilfe Leverkusen gGmbH, Erziehungsberatungsstellen, Familienpflegerinnen, Sozialpädagogische Familienhelfer/-helferinnen, Pro Familia, Kindertagesstätten im Stadtteil etc..

Aktuelles:

Die Erziehungsberatung der Psychologin wurde ausgebaut (drei Tage pro Woche) und um einen „Thematischen Müttertreff“ erweitert. Der „Thematische Müttertreff“ findet an einem Vormittag statt. Neben vorgeschlagenen Themen wie „Rituale“, „Kinderrechte –



Nein“ sagen ist ok!“ oder „Ängste - wovor Kinder sich fürchten“, werden auch andere Alltagssituationen besprochen.

Das niederschwellige Bildungsangebot bietet neben den „Thematischen Gesprächsrunden“ vor dem Familienfrühstück die Möglichkeit, Themen auszuweiten und gibt den Nutzerinnen eine Chancengleichheit.

Die Psychologin wird für problematische Situationen in Kindertagesstätten von Erzieherinnen/Leitungen beratend hinzugezogen. Darüber hinaus begleitet sie Kollegen und Kolleginnen des Allgemeinen Sozialen Dienstes zu Hausbesuchen und Krisensituationen mit jungen Familien.

Die Familienhebamme bot, neben einer Sprechstunde, einen Baby-Bauch-Treff für Schwangere an. Insbesondere in einem Fall wurden die Kompetenzen und die Hilfestellung der Familienhebamme positiv genutzt und bewirkten eine positive Entwicklung bei der jungen Mutter.

Seit September 2014 findet einmal im Monat an einem Samstag ein Familientag statt, bei dem Familien eingeladen sind, an verschiedenen Aktivitäten (Ausflug Wildpark Dünwald, Kürbisfest, etc.) teilzunehmen. Die gemeinsamen, positiven Erlebnisse binden und nähern sich nicht nur die einzelnen Familienmitglieder sondern auch die nebeneinander wohnenden Familien an. Es besteht die Chance, etwas Neues voneinander zu erfahren und zu lernen.

Seit einigen Monaten gibt es ein Nähcafé für Mütter aus der Region. Hier haben sie die Möglichkeit, eigene Ressourcen zu entdecken, Fähigkeiten zu nutzen und in ihrem Alltag weiter zu vertiefen.

Seit Mitte Oktober gibt es ein musikalisches Angebot für Kinder im Alter von ein bis drei Jahren, welches die Sinneswahrnehmung und die Sprachförderung fördert sowie eine positive gemeinsame Eltern-Kind-Zeit als Ziele verfolgt.

Ein Kochkurs für junge Mütter startete ebenfalls im Oktober und verfolgt das Ziel, gesunde und einfache Kindergerichte günstig und schnell zuzubereiten. Erstmals ist es dem Manforter Laden gelungen, Ehrenamtlerinnen zu akquirieren.

Festgestellte und ungedeckte Bedarfe:

In Einzel- und Gruppengesprächen mit Familien und Mitarbeitenden zeigen sich trotz weitentwickeltem sozialen Netzwerk unterschiedliche Bedarfe, die der Manforter Laden aufgrund seines Auftrages nicht abdecken kann.

Bedarfe:

- Angebote für Kinder von vier bis zehn Jahren (vor allem preiswerte Ferienangebote, aber auch offene Treffpunkte für Mütter mit Kindern)
- fachlich orientierte Gruppenangebote für Vier- bis Zehn-Jährige vor Ort (zum Beispiel Soziale Gruppenarbeit mit dem Schwerpunkt Konzentration)
- sprachliche und organisatorische Unterstützung bei Behördenangelegenheiten (Begleitung zu Behörden mit/ohne Übersetzung), Übersetzung von Anträgen



- preiswerte Räumlichkeiten für Kinderfeste/Geburtstage (für Familien mit finanziellen Schwierigkeiten).

Statistik:

Ausblick:

Angebote	2011 (Apr. - Dez.)	2012 (Jan. - Sep. 12)	Okt. 12 bis Sep. 13	Okt. 13 bis Sep. 14
Krabbelgruppe	430	747	871	736
ASD-Sprechstunde	4	1	3	1
U25 Sprechstunde	4	10	15	10
Sprachkurs	366	391	112 (bis April 13)	Beendet
Schuldnerberatung	5	8	12	13
Erwerbslosenberatung	77	52	91	62
Familienfrühstück	190	188	348	315
Offenes Café	3	2	280	493
Schulsprechstunde	1	1 (bis Aug.12)	Beendet	Beendet
Bastelspaß	267	288	365	470
Erziehungsberatung	45	58	95	110
Mütterberatung	0	0	0 (bis Feb. 13)	Beendet
Ferienaktionen	327	227	239	250
Buchstabendschunzel	15	63	103	54 (bis Jan. 14)
Laufkundschaft	142	153	438	589
Kleiderkammer	59	57	148	142
MuKi kreativ			255 (Start Okt. 12)	558
Schwangerschaftsberatung	1	4	4	0
Babytreff (Projekt)		10 (Start Jul. 12)	72	69
Konzentrationsstraining (Projekt)		202 (April - Juni 12)	Beendet	Beendet
Familienhebamme (+aufsuchend)			53	33
Sonderaktion			47	76
Baby-Bauch-Treff				4 (Jan. - Sep. 14)
Thematischer Müttertreff				44 (Start Mai 14)
Näh-Café				114 (Start Mai 14)
Besucherzahl insgesamt	1936	2462	3551	4143
davon Neukunden			158 (Mai - Sep. 13)	459

Aufgrund der bisherigen Auswertungen der Erfahrungen und der räumlichen und organisatorischen Möglichkeiten wird sich der Manforter Laden im Jahr 2015 mit folgenden Aufgaben beschäftigen:

- Vertiefung und Erweiterung der Netzwerkarbeit, vor allem bezüglich des Gesundheitsbereiches



- Schließung von neuen Kooperationen, Ehrenamtsakquise, Akquirieren einer Familienhebamme
- Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit (Gemeinschaftsarbeit aller Standorte der „Frühen Hilfen“)
- neue zielgruppenspezifische Projekte und Angebote
Ideen:
 - Wiederbelebung eines niederschweligen Sprachkurses für junge Mütter mit Kinderbetreuung als Erweiterung des Bildungsauftrages
 - Musikangebot weiter führen
 - Babymassage/Familienhebammensprechstunde
 - Erste Hilfe-Kurs am Kind
- Schulung von Honorarkräften/Ehrenamtlern bezüglich Kindeswohlgefährdung als Erweiterung des Qualitätsstandards durch eine Kinderschutzfachkraft der Diakonie (Beginn im November 2014)
- Aufbau der gesponserten Spielgeräte auf dem Außengelände (gesponsert von der Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH, der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I und der Sparkasse)

Gesamtresümee:

Die Angebote der „Frühen Hilfen“ am Standort Manfort zeigen erste nachhaltige Wirkungen. Besucherinnen entwickelten eine größere Eigenständigkeit, gestärktes Selbstbewusstsein und nehmen ihre Elternverantwortung wahr. Zudem konnten Gruppendynamiken und Unterstützungsformen untereinander gefördert werden.

In der engen Zusammenarbeit zwischen dem Manforter Laden, dem nahegelegenen Familienzentrum Scharnhorststraße und den Akteuren im Frühstart-Projekt mit der Verknüpfung zur Regenbogenschule liegt die Chance, stetig auf Menschen zuzugehen, die von den Angeboten wohnortnah profitieren können.

Nicht zuletzt das große Engagement der Familien vor Ort führt dazu, dass angebotene Hilfsangebote greifen. Damit sich dies verfestigt und vielleicht auch in Zukunft mehr „verselbständigt“, ist es erforderlich, den Standort auch nach 2015 zu erhalten.

Kinder und Jugend

BK-Nummer 0435/2010 (ö)

Optimierung der offenen Ganztagsschule im Primarbereich in Leverkusen

Beschluss des Rates vom 10.05.2010

Mit dem Schuljahr 2014/2015 werden alle Grundschulen in Leverkusen als offene Ganztagsschulen geführt.

Entsprechend den Beschlüssen zum Haushalt 2014 ist die Pauschalförderung von 2.000 € pro OGS-Kind/Schuljahr ab dem Schuljahr 2014/2015 auf 2.100 € angehoben worden. Der Fördersatz für OGS-Kinder in den Förderschulen beträgt 3.400 € im Schuljahr.



Für das laufende Schuljahr hat sich die Teilnehmerzahl in den offenen Ganztagschulen auf rund 3.740 Schülerinnen und Schüler erhöht. Nach Auffassung der Verwaltung ist auch für die nächsten Jahre noch von einem weiter steigenden Bedarf auszugehen.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung werden mit dem Teilschulentwicklungsplan Grundschulen die künftigen Handlungsfelder und Zielsetzungen für den offenen Ganztags beschrieben:

- Rhythmisierung des Lernens im Ganztags
- Bildung von pädagogischen Teams
- Lernzeiten versus Hausaufgaben
- Pädagogische Arbeits-/Schwerpunkte für ein Schuljahr
- Grundsätze der Kommunikation Lehrer, Erzieher und Eltern
- Grundsätze der Evaluation
- Bedingungen für Inklusion.

Mit Klärung dieser Punkte kann der Schulträger gezielt Fragen im Hinblick auf

- Raummanagement,
- Personaleinsatz, Qualifikation und Finanzierung,
- Ausstattung und
- Lehr- und Lernmittel

gemeinsam mit den Schulen und den Trägern lösen und hierzu die erforderlichen Standards setzen.

Die weitere Entwicklung wird mit Einbringung der Schulentwicklungspläne 2015 - 2020 in die Beratung (voraussichtlich Frühjahr/Sommer 2015) aufgezeigt.

Schulen

BK-Nummer 2674/2014 (ö)

Studentisches Leben in Leverkusen/Opladen

Beschluss des Rates vom 07.04.2014

Es fanden zu dieser Thematik Gespräche mit Herrn Prof. Dr. Hochgürtel (Campus Leverkusen), der Fachschaft der Fachhochschule und Vertretern der Neuen Bahnstadt Opladen (nbso) statt.

Folgende Ergebnisse können zusammenfassend festgehalten werden:

1. Wohnangebote für Studentinnen und Studenten

In Leverkusen werden zum Start des Campus auf dem Gelände der nbso (frühestens 2018) 560 Studenten arbeiten und leben. Das Kölner Studentenwerk wird insgesamt 62



Appartements zur Verfügung stellen. Weiterhin werden ca. 30 Wohneinheiten für Studenten durch Herrn Schürgers (Bauunternehmer) entstehen. Verhandlungen mit der GEWG Grundstücksgesellschaft GmbH & Co. KG zu Wohnangeboten für Studenten laufen derzeit. Die Geschäftsführung der nbso erreichen schon heute Anfragen von Vermietern in Opladen und Umgebung, die Wohnungen für Studenten zur Verfügung stellen. Diese Angebote sollten zukünftig entweder über eine Formatvorlage am „Schwarzen Brett“ des Chemparks und/oder auf der Internetseite der Stadt Leverkusen veröffentlicht werden. Diese Vorgehensweise müsste über die Presse und über die Fachschaft vorrangig bei den Erstsemestern beworben werden. Die Fachschaft macht allerdings darauf aufmerksam, dass derzeit Wohnungsangebote in den Außenbezirken der Stadt bevorzugt werden. Darüber hinaus ist das studentische Wohnen in Leverkusen/Opladen als Projekt im Stadtteilentwicklungskonzept Opladen verankert.

2. Sportangebote für Studenten

Angebote in dieser Richtung müssten erst dann zur Verfügung stehen, wenn erste Studenten auf dem Campus wohnen. Die Fachschaft signalisiert, dass für solche Angebote grundsätzliches Interesse und eine Nachfrage besteht, die Teilnahme jedoch kostenabhängig ist. In Köln sind derartige Angebote für Studenten kostenfrei, da das Studentenwerk Köln entsprechende Räumlichkeiten anmietet. Ob dies in Leverkusen in ähnlicher Weise umgesetzt werden kann, ist jedoch aufgrund der derzeit fehlenden Halleneinheiten fraglich. Weiterhin bestehen in Köln Kooperationen mit Vereinen und dem Sport-Bund, die auch in Leverkusen umgesetzt werden sollten. Hierfür müssen in Leverkusen zeitnah Verhandlungen mit dem SportBund Leverkusen e.V. aufgenommen werden.

3. StudentenCard

Diese Art der Vergünstigung wird nur als sinnvoll angesehen, wenn die Studenten vor Ort sind. Die Fachschaft weist allerdings darauf hin, dass Opladen derzeit ausschließlich über eine attraktive Kneipenszene verfügt.

Damit sich eine solche Karte jedoch lohnt, müssten zudem die Einkaufsmöglichkeiten in Opladen deutlich ausgebaut und auf die jüngere Zielgruppe ausgerichtet werden. Eine Aufwertung der Einkaufslagen wird sich aus den Maßnahmen des Stadtteilentwicklungskonzeptes Opladen ergeben und über die Entwicklungen auf den Westflächen der nbso erfolgen. Für die Installation einer solchen Karte müssen nach Attraktivierung der Opladener Innenstadt Verhandlungen mit der Aktionsgemeinschaft Opladen aufgenommen werden.

Die heute schon in großer Zahl vorhandenen Kulturangebote werden bisher wenig angenommen. Der Grund hierfür liegt nach Aussage der Fachschaft darin, dass die Angebote nicht bekannt sind. Um diese zukünftig bekannter zu machen, sollte eine Bewerbung über das „Schwarze Brett“ des Chemparks, Internet und Werbemonitore erfolgen. Allerdings machen die Studenten darauf aufmerksam, dass kulturelle Angebote in Leverkusen bisher eher eine nachrangige Rolle in der Freizeitgestaltung der Studenten haben.

4. Mensa

Nach aktuellem Kenntnisstand ist für die ca. 600 Studenten und Lehrkräfte auf dem Campus eine Mensa mit 120 Plätzen geplant. Eine Nutzung durch Nicht-Studenten scheint daher nicht praktikabel. Jedoch muss abgewartet werden, wie die Kapazitäten



der Mensa letztendlich ausgelastet sind. Eine abschließende Beurteilung kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen.

5. Grünflächen

Die umliegenden Grünflächen sind teilweise schon gestaltet. Ein Spielfeld und eine Skateranlage sind in Planung. Auf diesen Flächen wäre auch das Grillen möglich, wobei keine separaten Grillplätze angelegt bzw. ausgewiesen werden. Auch die Auswirkungen solcher Treffen auf die Nachbarschaft sind abzuwarten. Über die Grünflächen auf dem Gelände der nbso hinaus würden sich auch die Wupper-Wiesen für solche Events anbieten. Aus dem Kreis der Fachschaft wurde der Wunsch nach einem Parcours im Bereich der Skateranlage auf dem Campus-Gelände geäußert. Weiterhin bietet sich der Klettergarten Birkenberg für die sportliche Betätigung der Studenten an. Hier sollte jedoch, wie unter Punkt 3 beschrieben, über spezielle Konditionen für Studenten verhandelt werden.

6. Anbindung an die örtliche Kultur

Die Bewerbung der Kulturangebote der KulturStadtLev soll, wie oben bereits beschrieben, ausgeweitet werden. Jedoch sei auch an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Kultur im Freizeitbereich der Studenten laut Aussage der Fachschaft keine herausragende Rolle spielt. Darüber hinaus ist es denkbar, dass Veranstaltungen der Fachhochschule vermehrt in Leverkusen stattfinden. Bereits in diesem Jahr wird die Weihnachtsfeier in der Bürgerhalle in Wiesdorf stattfinden. Ab 2018/2019 wird voraussichtlich der Quartierstreffpunkt Im Hederichsfeld für derartig gelagerte Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

7. Kooperation Campus/Volkshochschule

Für eine solche Kooperation wird von Seiten der Fachhochschule kein Bedarf gesehen.

8. Förderverein

Die Gründung eines Fördervereins wird grundsätzlich befürwortet. Allerdings wäre auch die Installation eines wissenschaftlichen Beirats wünschenswert. Dieser Beirat sollte sich aus Unternehmen der Region zusammensetzen. Das hierfür erforderliche Konzept müsste allerdings von Seiten der Fachhochschule entwickelt werden.

9. Anregungen aus der Fachschaft

Aus den geführten Gesprächen ergab sich des Weiteren der Wunsch nach Entwicklung einer Willkommenskultur für Studenten, mit speziellen Angeboten, wie z. B. Stadtrundfahrten, Führungen über das Gelände der nbso und Willkommengeschenke. Hierbei sollten auch die wissenschaftlichen Mitarbeiter der Fachhochschule nicht unberücksichtigt bleiben.

Die Fachschaft würde eine verbesserte Verkehrsanbindung der Außenbezirke Leverkusens (Lützenkirchen, Pattscheid, Hitdorf) zu nächtlichen Zeiten begrüßen. Vor allem die nördliche Anbindung Opladens (E1, E6) gestaltet sich derzeit schwierig.



Optimal wäre die Installation eines Portals für junge Menschen, worüber Wohngelegenheiten und Nebenjobs vermittelt werden könnten.

Dezernat für Schulen, Kultur, Jugend und Sport

BK-Nummer 2753/2014 (ö)

Fernbushalt Opladen

Beschluss des Rates vom 19.05.2014

Innerhalb der Planung zum Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) Opladen und des entsprechenden Betriebskonzeptes sind die Belange von Fernbussen integriert und im Bereich der sogenannten Überlieger platziert.

Die Beschlusskontrolle wird eingestellt.

neue bahnstadt opladen in Verbindung mit Tiefbau

BK-Nummer: 1641/2012, 1642/2012 und 1643/2012 (ö)

Kleine Investitionsmaßnahmen in den Stadtbezirken I, II und III im Jahr 2012

Beschlüsse der Bezirksvertretungen für die Stadtbezirke I, II und III vom 18.06./10.09.2012, 19.06.2012 und 21.06./13.09.2012

Die noch offene Maßnahme „Baumpflanzung auf dem Schulhof der KGS Thomas-Morus-Schule (Bezirk III, 2.900 €, konsumtiv)“ wurde abschließend ausgeführt.

Die Beschlusskontrolle der kleinen Investitionsmaßnahmen in den Stadtbezirken I, II und III für das Jahr 2012 wird eingestellt.

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

BK-Nummer: 2119/2013, 2120/2013, 2121/2013 (ö)

Kleine Investitionsmaßnahmen in den Stadtbezirken I, II und III im Jahr 2013

Beschlüsse der Bezirksvertretungen für die Stadtbezirke I, II und III vom 29.04.2013, 30.04.2013 und 02.05.2013

Die von den Bezirksvertretungen in den oben genannten Sitzungen beschlossenen



Maßnahmen wurden gemäß der in der Anlage 1 befindlichen Übersicht ausgeführt.

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

Anlage 1

BK-Nummer: 2670/2014, 2671/2014, 2672/2014 (ö)

Kleine Investitionsmaßnahmen in den Stadtbezirken I, II und III im Jahr 2014

Beschlüsse der Bezirksvertretungen für die Stadtbezirke I, II und III vom 05.05./10.11.2014, 06.05.2014 und 08.05./13.11.2014

Die von den Bezirksvertretungen in den oben genannten Sitzungen beschlossenen Maßnahmen wurden gemäß der in der Anlage 2 befindlichen Übersicht ausgeführt.

Zum Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 06.05.2014, Nr. 21, Aufwertung des provisorischen Kreisverkehrs über dem Europaring (B8) in Küppersteg, wird nachfolgender Bericht gegeben:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II hatte die provisorische Aufwertung des Kreisverkehrs über dem Europaring (B8) in Küppersteg durch eine bessere Bepflanzung beschlossen. Zudem sollte auch die Einfassung der Mittelinsel verbessert werden.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Haushaltssituation der Stadt Leverkusen musste der Haushalt in Gänze eine kritische Überprüfung und Neuaufstellung erfahren.

Dennoch konnten die etatisierten Mittel für die Überplanung und Neugestaltung des Europarings ab dem Jahr 2017 im Haushalt verbleiben. Eine Verschiebung der Maßnahme muss nach heutiger Finanzlage und Kenntnisstand damit nicht erfolgen. Von dieser Gesamtmaßnahme ist auch die Neugestaltung des Kreisverkehrs über der B8 in Küppersteg betroffen.

Angesichts der finanziellen Situation der Stadt Leverkusen, zugleich aber auch der absehbaren Überplanung und Umgestaltung des Gesamtbereichs ab dem Jahr 2017, wird von einer provisorischen Umgestaltung und Aufwertung des Kreisverkehrs oberhalb des Europarings zum jetzigen Zeitpunkt abgesehen.

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

Anlage 2



BK-Nummer 0681/2010 (ö)

Altersfreundlicher Umbau der städtischen Hauszugänge Julius-Leber-Straße 21-91

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III vom 18.11.2010

Die zweite Rampe (Wohnweg Julius-Leber-Straße 45-55) wurde in 2014 erstellt.

Die Beschlusskontrolle wird eingestellt, da kein weiterer Bedarf für die drei übrigen Hauszugänge Julius-Leber-Straße 21-31, 33-43 und 71-91 erkennbar ist.

Tiefbau

BK-Nummer ohne in Verbindung mit 1393/2011 (ö)

Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Leverkusen für das Haushaltsjahr 2012 - Konzept Kindertagesstätten Theodor-Heuss-Ring

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III vom 15.03.2012

In der Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III vom 15.03.2012 wurde die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, wann, wie und wo die Kindertagesstätten Theodor-Heuss-Ring 62 und 132 ersetzt werden sollen, wenn die Kosten für Erhalt und Sanierung der Bausubstanz wirtschaftlich unsinnig sind und außerdem darzustellen, wie und mit welchem Finanzaufwand die Betriebsfähigkeit bis dahin sichergestellt werden kann.

Das gewünschte Konzept liegt vor. Bedauerlicherweise konnten die Baukosten im Haushalt nur in den späteren Jahren veranschlagt werden.

Größere Investitionen in die Containergebäude sollten möglichst nicht mehr erfolgen und wurden auch nicht mehr angemeldet.

In Verantwortung für einen sicheren Betrieb der Einrichtungen sind alle Aufwendungen, die die Betriebsfähigkeit aufrechterhalten, unverzichtbar.

Gebäudewirtschaft

Kleine Investitionsmaßnahmen der Bezirke 2013

Maßnahmen im Stadtbezirk I

Nr.	Bez.	Maßnahme	Kosten	konsumtiv	investiv	FB	Realisierungsstand
21	I	Anschaffung eines Außenspielgeräts für den Manforter Laden	4.300 €	4.300 €		67 (i.V.m. 51)	abgeschlossen
22	I	Anschaffung eines Außenspielgeräts für die städtische integrative Kindertageseinrichtung und Familienzentrum Dhünnstraße	8.000 €		8.000 €	67 (i.V.m. 51)	abgeschlossen
24	I	Pflanzung einer Dornenhecke an der Albert-Einstein-Straße	2.000 €		2.000 €	67	abgeschlossen

Maßnahmen im Stadtbezirk II

Nr.	Bez.	Maßnahme	Kosten	konsumtiv	investiv	FB	Realisierungsstand
25	II	Fortführung der Erneuerung der historischen Zaunanlage Tillmannspark (2. Bauabschnitt)	10.000 €		10.000 €	67	abgeschlossen
27	II	Umsetzung Skulptur Bahnhofsbereich Opladen	3.000 €	3.000 €		nbso	abgeschlossen
28	II	Weiterverwendung der historischen Bahnsteigdachkonstruktion	4.700 €	4.700 €		nbso	Die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen, der Wiedereinbau von 6 Stützen erfolgt erst ab Anfang 2015. Die Mittel werden für diese Teilmaßnahme somit erst im 1. Halbjahr 2015 verausgabt.

Maßnahmen im Stadtbezirk III

Nr.	Bez.	Maßnahme	Kosten	konsumtiv	investiv	FB	Realisierungsstand
2	III	KGS In der Wasserkühl - Anschaffung von beweglichen Außenspielgeräten für die OGS/Pausenbewegung	2.000 €		2.000 €	40	abgeschlossen

Kleine Investitionsmaßnahmen der Stadtbezirke 2014

Maßnahmen im Stadtbezirk I

Nr.	Bez.	Maßnahme	beschlossene Mittel		FB	Realisierungsstand
			konsumtiv	investiv		
1	I	Zuschuss zur Sanierung des Vereinsplatzes in der Kleingartenanlage Butterheide in Rheindorf	2.000€		01	abgeschlossen
2	I	Unterstützung der Kindertanzgruppe der KG Fidelio Manfort e.V.	1.000€		01	abgeschlossen
3	I	Unterstützung der Kindertanzgruppe der KG Wiesdorfer Rheinkadetten	1.000€		01	abgeschlossen
4	I	Unterstützung des Ferienprogramms im Lindenhof	1.500€		51	abgeschlossen
5	I	Zuschuss zum Bayermobil im Rahmen des Sommerferienprojekts an der Käthe-Kollwitz-Schule	750€		40	abgeschlossen
6	I	Zuschuss für die Rheinpiraten e. V. für Kleinmöbel, Malereibedarf und Installation eines Waschbeckens in der Villa Zündfunke	1.000€		01	Der Zuschuss wurde an den Villa Zündfunke e.V. ausgezahlt. Die Umsetzung der Maßnahmen und Anschaffung der Materialien werden voraussichtlich bis Mitte Januar 2015 abgeschlossen sein.
7	I	Herrichtung der im Rahmen der Sozialen Stadt von Berliner Jugendlichen gebauten Liege im Friedenspark	1.000€		67	Die Beauftragung wurde ersatzlos storniert, da die Liege durch Vandalismus irreparabel zerstört wurde und nicht mehr hergerichtet werden kann. Die Maßnahme kann somit nicht umgesetzt werden. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I wurde in ihrer Sitzung am 10.11.14 darüber informiert.
8	I	Zuschuss zum Sommerferienlager/Zeltlager der Aktionsgemeinschaft Rheindorfer Vereine	2.000€		51	abgeschlossen
9	I	Zuschuss für das Sommerferienprogramm (z. B. Ersatzbeschaffung von Bällen) der Aktionsgemeinschaft	300€		51	abgeschlossen
10	I	Zuschuss zur Beschaffung von Regalen für die Kleiderkammer der Nachbarschaftshilfe Rheindorf	900€		50	abgeschlossen
11	I	Zuschuss zur Neuanschaffung eines Kickertisches für das Arabische Bildungsinstitut	550€		01	abgeschlossen
12	I	Zuschuss für Verbrauchsmaterial für die Jugendarbeit des TUS Rheindorf, Abteilung Kickboxen	900€		01	abgeschlossen
13	I	Zuschuss zur Anschaffung eines Luftgewehres für die Jugendarbeit der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Rheindorf	500€		01	abgeschlossen

Kleine Investitionsmaßnahmen der Stadtbezirke 2014

Maßnahmen im Stadtbezirk I

Nr.	Bez.	Maßnahme	beschlossene Mittel		FB	Realisierungsstand
			konsumtiv	investiv		
14	I	Zuschuss zur bewegten Pause/Lernwerkstatt der GGS/KGS Dönhoffstraße in Wiesdorf	1.400€		40	abgeschlossen
15	I	Zuschuss zur bewegten Pause/Schülerbücherei der GGS Th.-Fontane-Schule in Wiesdorf	400€		40	abgeschlossen
16	I	Zuschuss zur bewegten Pause der GGS Löwenzahnschule in Rheindorf	250€		40	abgeschlossen
17	I	Zuschuss zur Lernwerkstatt/bewegten Pause/Schülerbücherei der GGS Sternenschule in Rheindorf	950€		40	abgeschlossen
18	I	Zuschuss zur Lernwerkstatt der GGS Hans-Christian-Andersen-Schule in Hitdorf	400€		40	abgeschlossen
19	I	Zuschuss für das Fußballprojekt für Jungen des Jugendhauses Lindenhof in Manfort	1.000€		51	abgeschlossen
20	I	Baumpflanzung im Dhünnbogen	1.400€		67	abgeschlossen
21	I	Herrichtung einer Baumscheibe am Konrad-Adenauer-Platz (Wiese vor der AOK-Filiale)		1.000€	67	abgeschlossen
22	I	Aufstellung von 2 Sitzbänken in Hitdorf vor dem Yachtclub Wuppertal-Hitdorf		1.500€	67	abgeschlossen
23	I	Anschaffung eines Defibrillators zur Aufstellung im Ortskern von Hitdorf		2.000€	50	Die Maßnahme konnte noch nicht abgeschlossen werden und soll voraussichtlich im ersten Quartal 2015 realisiert werden.
24	I	Herrichtung der Bänke an der Zuwegung zur Wuppermündung		3.850€	67	abgeschlossen
25	I	Zuschuss zur bewegten Pause/Lernwerkstatt der GGS/KGS Dönhoffstraße in Wiesdorf		700€	40	abgeschlossen
26	I	Zuschuss zur bewegten Pause/Schülerbücherei der GGS Th.-Fontane-Schule in Wiesdorf		150€	40	abgeschlossen
27	I	Zuschuss zur Lernwerkstatt/individuellen Förderung der KGS St. Stephanus-Schule in Hitdorf		1.300€	40	abgeschlossen
28	I	Zuschuss zur Lernwerkstatt der GGS Hans-Christian-Andersen-Schule in Hitdorf		750€	40	abgeschlossen
29	I	Zuschuss zur Schulhofgestaltung der Pestalozzischule in Manfort		2.000€	40	Die Maßnahme ist beauftragt, mit einem Abschluss ist e in 2015 zu rechnen.

Kleine Investitionsmaßnahmen der Stadtbezirke 2014

Maßnahmen im Stadtbezirk I

Nr.	Bez.	Maßnahme	beschlossene Mittel		FB	Realisierungsstand
			konsumtiv	investiv		
30	I	Medienausstattung des Jugendhauses Lindenhof in Manfort		750€	51	abgeschlossen
31	I	Beamer und Leinwand für den Unterrichtsraum der Jugendwerkstatt Dhünnstraße in Wiesdorf		1.200€	51	abgeschlossen
32	I	Außenspielgerät für die Pestalozzischule in Manfort		5.900€	67	abgeschlossen
33	I	Anbringung einer Namenstafel am Ehrenmal in Hitdorf		2.500€	67	abgeschlossen
34	I	Beleuchtung des Gehweges zwischen dem östlichen Teil der Löhstraße und dem Eingang zum Gesamtschulgebäude Deichtorstraße		(28.700€)	40 i.V.m. 65	Die von Rh. Eckloff (CDU) beantragte Maßnahme kann nicht umgesetzt werden, da sie bei den Anmeldungen zum Haushalt 2015 aufgrund der angespannten Haushaltslage nicht aufgenommen wurde. Daher müsste die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I diese Maßnahme im Rahmen der Beratung des Bezirkshaushaltes in ihrer Sitzung am 26.01.15 erneut einbringen.
35	I	Aufstellen einer Schaukel auf dem Kinderspielplatz im Friedenspark		(6000€)	67	Die von Rh. Eckloff (CDU) beantragte Maßnahme wird vom zuständigen Fachbereich Stadtgrün mit einem Kostenvolumen von 8.000,00 – 10.000,00 € veranschlagt und kann im Jahr 2014 nicht durchgeführt werden, da keine ausreichenden investiven Restmittel zur Verfügung stehen. Die Maßnahme wird für eine vorrangige Finanzierung aus Haushaltsmitteln des Fachbereiches Stadtgrün im Haushaltsjahr 2015 vorgemerkt.
(36)	I	Erneuerung des Schildes "Historische Stätten" an der Herz-Jesu-Kirche		300€	65	Das Schild wurde bestellt, die Lieferung und Installation soll voraussichtlich bis Mitte Januar 2015 erfolgen.

Kleine Investitionsmaßnahmen der Bezirke 2014

Maßnahmen im Stadtbezirk II

Nr.	Bez.	Maßnahme	beschlossene Mittel		FB	Realisierungsstand
			konsumtiv	investiv		
1	II	Anschubfinanzierung des Rosenmontagszuges 2015 in Opladen	3.000€		01	Der Zuschuss wurde an den Festausschuss Leverkusener Karneval e.V. ausgezahlt. Die Maßnahme soll im ersten Quartal 2015 abgeschlossen werden.
2	II	Zuwendung an den Förderverein Balkantrasse Leverkusen e. V. zur Errichtung eines Unterstandes	3.000€		01	abgeschlossen
3	II	Erhalt, Pflege und Neupflanzung alter Obstbaumsorten im Stadtbezirk II	3.850€		32	abgeschlossen
4	II	Papierkörbe für das Naturgut Ophoven	800€		40	abgeschlossen
5	II	Zuschuss zur Lernwerkstatt/individuellen Förderung der GGS im Steinfeld in Bürrig	800€		40	abgeschlossen
6	II	Zuschuss zur Schülerbücherei der GGS Herderstraße in Quettingen	200€		40	abgeschlossen
7	II	Zuschuss zur bewegten Pause der KGS Don-Bosco-Schule in Quettingen	1.100€		40	abgeschlossen
8	II	Zuschuss zur Lernwerkstatt/bewegten Pause der KGS Remigiusschule in Opladen	600€		40	abgeschlossen
9	II	Zuschuss zur bewegten Pause/Schülerbücherei der GGS Bergisch Neukirchen	900€		40	abgeschlossen
10	II	Zuschuss zur bewegten Pause/Schülerbücherei etc. der Rat-Deycks-Schule in Opladen	550€		40	abgeschlossen
11	II	Renovierung der beiden doppelseitigen Schaukästen in der Fußgängerzone Opladen	1.700€		KSL	abgeschlossen
12	II	Zuschuss zur Umgestaltung des Außengeländes der AWO am Berliner Platz	2.500€		50	Die Maßnahme soll voraussichtlich bis Mitte Januar 2015 abgeschlossen werden.
13	II	Wildbienenprojekt und Gestaltung der KAW-Wand im Bereich der neuen bahnhofsstadt opladen	1.000€		nbso	Die Maßnahme wird in Zusammenarbeit mit der Gesamtschule Schlebusch durchgeführt und wurde bereits begonnen. Über den Winter 2014/15 werden die sogenannten Bienenhotels hergestellt, für die nötigen Materialien wurden bereits Mittel seitens der nbso bereitgestellt. Im 1. Halbjahr 2015 sollen die Bienenhotels dann vor Ort installiert und in diesem Zusammenhang auch die beantragten Ziegelarbeiten durchgeführt werden.
14	II	Restaurierung des Altenberger Kreuzes auf dem Friedhof Birkenberg	3.500€		67	abgeschlossen

Kleine Investitionsmaßnahmen der Bezirke 2014

Maßnahmen im Stadtbezirk II

Nr.	Bez.	Maßnahme	beschlossene Mittel		FB	Realisierungsstand
			konsumtiv	investiv		
15	II	Einrichtung eines Matschspielplatzes auf dem Freibadgelände des Schwimmbades Wiembachtal		5.500€	SPL i.V.m. 67	abgeschlossen
16	II	Schlagläden am alten Landratsamt, Stadtarchiv		5.000€	65 i.V.m. KSL	abgeschlossen
17	II	Ergänzung der Hinweisschilder auf das Haus der Stadtgeschichte/Villa Römer		1.200€	66	Mit einem Abschluss der Maßnahme ist im ersten Quartal 2015 zu rechnen.
18	II	Befestigung des fußläufigen Aufgangs von der Quettinger Straße zum Friedhof Quettingen		3.000€	20 i.V.m. TBL	Die durchzuführenden Arbeiten wurden nach Rückmeldung der Katholischen Kirchengemeinde St. Maria Rosenkranzkönigin weitestgehend abgeschlossen.
19		Neues Hinweisschild "Friedhof Quettingen"		500€	36	abgeschlossen
20	II	Aufstellung eines Papierkorbes auf dem Parkplatz der Kleingartenanlage "Holzer Wiesen"		550€	67	abgeschlossen
21	II	Aufwertung des provisorischen Kreisverkehrs über dem Europaring in Küppersteg		1.000€	67	Die Maßnahme wird nicht umgesetzt, s. gesonderte Ausführungen im Beschlusskontrollbericht.
22	II	Bänke für das Naturgut Ophoven		1.200€	40	abgeschlossen
23	II	Zuschuss zur Lernwerkstatt/individuellen Förderung der GGS im Steinfeld in Bürrig		1.050€	40	abgeschlossen
24	II	Zuschuss zur bewegten Pause der KGS Don-Bosco-Schule in Quettingen		150€	40	abgeschlossen
25	II	Zuschuss zur Lernwerkstatt/bewegten Pause der KGS Remigiusschule in Opladen		350€	40	abgeschlossen
26	II	Zuschuss zur Lernwerkstatt/bewegten Pause der GGS Bergisch Neukirchen		1.400€	40	abgeschlossen
27	II	Anschaffung eines Außenspielgerätes für die Kita Kerschensteiner Straße in Küppersteg		8.000€	67	abgeschlossen

Kleine Investitionsmaßnahmen der Bezirke 2014

Maßnahmen im Stadtbezirk III

Nr.	Bez.	Maßnahme	beschlossene Mittel		FB	Realisierungsstand
			konsumtiv	investiv		
1	III	Errichtung des Denkmals an die ehemalige Kleinbahn in Schlebusch	2.250€	2.500€	01	Anstatt eines Informationsschildes an der ehemaligen Wagenhalle der Kleinbahn Schlebusch in der Straße Am Jägerhof wird zurzeit eine Erinnerungsstele in der Fußgängerzone Schlebusch geplant. Die Umsetzung der Maßnahme soll in 2015 erfolgen.
2	III	Unterstützung der Aktion "plant for the planet" in Steinbüchel	1.000€		01	Der Zuschuss wurde an den Bürgerverein Steinbüchel überwiesen. Die Maßnahme konnte noch nicht vollständig abgeschlossen werden.
3	III	Anlage eines Weidenlabyrinths für die Offene Ganztagschule an der GGS Astrid-Lindgren-Schule in Steinbüchel	360€		40	abgeschlossen
4	III	Sanierung des Gehweges in der Kleingartenanlage Mathildenhof	3.000€		67	abgeschlossen
5	III	Zuschuss an die Evangelische Kirchengemeinde Opladen-Lützenkirchen zur erstmaligen Anschaffung eines Kreuzes für die evangelische Kirche Pfarrer-Klein-Straße/Lehner Mühle	1.000€		01	abgeschlossen
6	III	Zuschuss an die Evangelische Jugend Schlebusch für den Hochseilgarten Alkenrath	2.150€		01	abgeschlossen
7	III	Zuschuss an den SSV Alkenrath für die Erneuerung seiner sanitären Anlagen	1.000€		01	Der Zuschuss wurde an den SSV Alkenrath ausgezahlt. Die Umsetzung der Maßnahme hat begonnen, mit einem Abschluss ist im ersten Quartal 2015 zu rechnen.
8	III	Kleinere Unterhaltungsarbeiten im Bereich von Parkplatz, Weg zum Podest und Podest am Seeufer, "Ophovener Weiher"	3.700€		67	Die Umsetzung der Maßnahme läuft. Mit einem endgültigen Abschluss ist Anfang 2015 zu rechnen.
9	III	Pflanzung eines Taschentuchbaumes und Beschilderung am Baumlehrpfad an der Gesamtschule Schlebusch	1.000€		40	Die Umsetzung der Maßnahme kann erst im Frühjahr 2015 erfolgen.
10	III	Anpflanzung von alten Obstbaumsorten im Stadtbezirk III	4.000€		32	abgeschlossen
11	III	Anschaffung von 10 Mikrofonen und Bandmaßen für die Lernwerkstatt sowie Bücher für die Schulbücherei, GGS	661€		40	abgeschlossen
12	III	Anschaffung diverser Bücher sowie Transport- und Aufbewahrungskisten für die Schulbücherei, GGS Im Kirchfeld	590€		40	abgeschlossen
13	III	Anschaffung von Bällen für die bewegte Pause, Hugo-Kückelhaus-Schule, Elisabeth-v.-Thadden-Str. 16 a, Alkenrath	275€		40	abgeschlossen

Kleine Investitionsmaßnahmen der Bezirke 2014

Maßnahmen im Stadtbezirk III

Nr.	Bez.	Maßnahme	beschlossene Mittel		FB	Realisierungsstand
			konsumtiv	investiv		
14	III	Durchführung eines Bürgerfestes im Park in Mathildenhof	3.000€		01	Die Maßnahme wurde in der Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III am 08.05.14
15	III	Errichtung eines Spielgerätes auf dem städtischen Spielplatz hinter dem Altenheim St. Elisabeth		3.750€	67	abgeschlossen
16	III	Errichtung eines Bouleplatzes im Park von Mathildenhof		5.000€	67	abgeschlossen
17	III	Errichtung von drei U-Rohrprofilen zum Anschließen von Fahrrädern in der Waldsiedlung, Ecke		4.850€	66	abgeschlossen
18	III	Unterstützung des Projektes "Inter-Cafe" für das Jugend- und Bürgerhaus Schöne Aussicht, Ausstattung		3.000€	51	abgeschlossen
19	III	Hälfte Kostenübernahme zur Errichtung eines Kletterturms als Ersatz für abgängiges Spielgerät auf dem Schulhof der GGS		7.000€	40	Die Umsetzung der Maßnahme wird erst im Frühjahr 20
20	III	Anbringung von Geländern an drei Stichwegen in der Schleiermacherstraße		3.900€	66	abgeschlossen
(21)	III	Sanierung der an den Gehweg in der Kleingartenanlage Mathildenhof angrenzenden Treppenanlage	3.000€		67	abgeschlossen